

# Lisa Klee kommt ins Freiamt

Oberlunkhofen: Am 12. März erscheint Saskia Gauthiers dritter Krimi «Der Fluch der Aargauer Knochen»

Es ist ihr dritter Krimi. Der dritte Fall von Rechtsmedizinerin Lisa Klee. Erstmals lässt Autorin Saskia Gauthier einen Teil der Handlung im Freiamt passieren. Die Oberärztin am rechtsmedizinischen Institut Aargau liebt das Kreative, das das Schreiben mit sich bringt.

Annemarie Keusch

Dieses Gefühl. Es ist wieder da. Eine Mischung aus Aufregung, Vorfreude und Nervosität. Schlafen kann sie im Hinblick auf den 12. März immer schlechter. «Das war bei den ersten beiden Büchern genauso, fast noch schlimmer», sagt sie. Hinzu kommt, dass die Wochen vor der Publikation intensiv sind. Werbung, Marketing, Lesungen organisieren – Saskia Gauthier macht ganz vieles selber. Obwohl auch ihr drittes Werk über den Gmeiner-Verlag veröffentlicht wird. Trotz weniger Schlaf, die Vorfreude überwiegt. «Ich bin aufgeregt wie ein kleines Kind», sagt sie. Vor allem weil noch kein fertiges Werk bei ihr in Oberlunkhofen eingetroffen ist. «Bringt der Pöster ein Paket, steigt jeweils mein Puls», sagt sie und lacht.

2022 wars, als Saskia Gauthiers erstes Buch erschien. «Ich habe immer gerne gelesen, vor allem Krimis. Ohne vorher zu lesen, kann ich kaum einschlafen.» Immer öfter spielte sie mit dem Gedanken, selber einen solchen Krimi zu schreiben, die eigenen Ideen zu spinnen. Und davon hat Saskia Gauthier ganz viele. Als Oberärztin am rechtsmedizinischen Institut Aargau begegnen ihr im Alltag nicht selten Kriminalfälle. «Natürlich ist meine Arbeit eine Inspirationsquelle. Aber ich schreibe nicht über tatsächliche Fälle, viel eher werde ich inspiriert durch die Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft», sagt sie. Auch weil sie im beruflichen Umfeld viel Unterstützung erfährt für ihr Hobby. «Wenn ich bei einer Leichenschau von einem Polizisten gefragt werde, wann mein nächstes Buch erscheint, dann ist das eine schöne Wertschätzung.»

## Schärft ihren Blick auf die Umwelt

Denn angefangen, einen Krimi zu schreiben, hat Saskia Gauthier nur für sich. «Dass andere Leute das Buch lesen könnten, war lange im Hintergrund.» Erst kurz vor der Publikation kam die Befürchtung, dass ihr Krimi nicht ankommt. «Zum Glück vergebens», sagt sie heute. «Die dunklen Wasser der Limmat», ihr erstes Buch, wird in der dritten Auflage verkauft, etwa 5000 Exemplare gingen bisher über den Ladentisch. Schon bevor das



Knochenfund im Freiamt – Saskia Gauthier hat dieses Szenario für ihren dritten Krimi gewählt.

Bild: zg

erste Buch erschien, reichte sie das Skript zu «Verborgene Schreie am Vrenelsgärtli» ein. «Dass der Verlag zuerst abwarten wollte, wie sich das erste verkauft, demotivierte mich anfangs», gibt sie zu. «Aber das Schreiben macht mir so viel Spass, dass ich nicht aufhören wollte.» Saskia Gauthier spricht von einer Ruhe, einer tiefen Befriedigung, davon, dass das Schreiben ihre sonst schon grosse Fantasie weiter beflügelte. «Zufriedenstellend, beruhigend, wunderbar», fasst sie zusammen. Zudem schärfe das Schreiben ihren Blick auf die Umwelt – ob Geräusche, die sie beim Spaziergang mit dem Hund wahrnimmt, oder Menschen, die sie im Zug zur Arbeit beobachtet.

Sich hinsetzen und drauflosschreiben, das macht ihr am meisten Spass. «Aber immer geht das nicht.» Die Grundidee der Geschichte muss zuerst stehen. «Nur so können sich die Figu-

ren entwickeln und Geschichten in den Geschichten entstehen.» Die Handlung bespricht Saskia Gauthier dabei nicht selten mit ihrem Mann. «Er hat jeweils tolle Ideen.» Entwickelt haben sich die

## «Knochenfunde gibt es im Aargau nicht selten

Personen durchaus. Die junge Rechtsmedizinerin Lisa Klee ist vom ersten zum mittlerweile dritten Fall ruhiger, überlegter geworden. «Wie ich damals», sagt Gauthier und lacht. Als sie neu in die Schweiz kam, habe sie frei Schnauze gesprochen. «Jetzt nicht mehr.» Und wie Saskia Gauthier steht Lisa Klee im Alltag immer wieder vor neuen Herausforderungen. «Knochen-

funde gibt es im Kanton Aargau nicht selten», weiss sie. Zu definieren, ob diese menschlich seien und seit nicht mehr als 30 Jahren unter der Erde sind, sei nicht einfach. «Vor allem weil es solche Fälle in meiner Ausbildung in der Stadt Zürich selten gab.»

## Toter bei Waldhütte Jonen

Genau mit einem solchen Fall ist in «Der Fluch der Aargauer Knochen» auch Lisa Klee konfrontiert. Im Freiamt werden Knochen gefunden, später kommt ein Toter bei der Waldhütte Jonen dazu. Konkretes will die Autorin natürlich noch nicht verraten. Warum spielt ihr dritter Krimi nun im Freiamt? «Weil ich hier lebe, hier die Gegebenheiten kenne.» Und Gauthier verrät, dass auch der vierte Band im Freiamt spielen wird, wobei der Maienzug Aarau dann eine grössere Rolle spielen

wird. Ein konkretes Dorf, eine Strasse oder ein Haus, wo die Knochen gefunden wurden, nennt Gauthier übrigens nicht. «Ich fände es grenzwertig, wenn ein Autor unser Haus beschreiben würde für eine solche Geschichte.» Zudem sei es doch toll, wenn die Leserschaft gewisse Beschreibungen vielleicht wiedererkenne und über den Ort spekuliere.

Im Beruf als Oberärztin des rechtsmedizinischen Instituts Aargau hat Saskia Gauthier mit Kriminalfällen zu tun. Bei ihrem Hobby schreibt sie darüber. Ist ihr das nie zu viel? «Diese Frage höre ich oft», sagt sie. Und sie kann sie mit einem deutlichen Nein beantworten. «Ich übe meinen Traumberuf

## «Glücklich, das so kombinieren zu können

aus und das Schreiben ist meine zweite riesige Leidenschaft. Ich bin unglaublich glücklich, das so kombinieren zu können.» Zu viel werde es ihr selten. «Höchstens nach einem strengen Pikttag, aber dann schreibe ich nicht mehr.» Wenn möglich nimmt sie sich täglich eine halbe Stunde Zeit für ihr Hobby. An den arbeitsfreien Tagen – die zweifache Mutter arbeitet in einem 60-Prozent-Pensum – ist es mehr. «Und an den Wochenenden stehe ich früh auf und schreibe.»

## Zwei Lesungen in Oberlunkhofen

So zu schreiben, dass sie selber mit dem Resultat zufrieden ist, das ist Saskia Gauthiers Ziel, ihr Anspruch. Erstmals arbeitete sie beim dritten Krimi mit einer Abgabefrist seitens des Verlags. Drei Monate vor der Frist war sie fertig. «Auf den letzten Drücker etwas abzugeben, das bin nicht ich.» Zumal vom ersten Krimi bis nun zum dritten auch die Ansprüche gestiegen sind. «Ich wollte sprachlich variabler schreiben, die Geschichte sollte weniger geradlinig sein», nennt sie zwei Beispiele. Das sei ihr in «Der Fluch der Aargauer Knochen» so geglückt, wie sie es sich wünschte.

Entsprechend überwiegt die Vorfreude, wenn das Buch am 12. März erscheint. Und Gauthier freut sich vor allem auch auf die Lesungen. Verschiedene sind geplant, zwei auch in ihrer Wohngemeinde Oberlunkhofen – am 27. März ein «Crime & Dine» im Restaurant Zum Bauernhof, am 9. Mai organisiert sie selber mit der Weinhandlung Zünd ein «Wine & Crime» im Mehrzweckraum der Reformierten Kirche. «Mit der Leserschaft in den Austausch zu geraten, ist wundervoll.»

Mehr Infos: [www.saskiagauthier.ch](http://www.saskiagauthier.ch).

## Arni

### Anlässe in der Bibliothek

Am 13. März findet um 20.15 Uhr die 39. Generalversammlung des Vereins Bibliothek Arni statt. Zu diesem Anlass sind alle Mitglieder sowie weitere Interessierte eingeladen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung sowie das Budget können in der Bibliothek eingesehen werden. Zusätzliche Infos sind zudem unter [www.bibliothek-arni.ch](http://www.bibliothek-arni.ch) abrufbar.

### Morgen «Geschichte-Chischte»

Am 5. März und 14. Mai findet unter dem Titel «Geschichte-Chischte» die Le-seanimation für Kinder von zweieinhalb bis Kindergartenalter in der Bibliothek statt. Ausser für grosse Gruppen ist keine Anmeldung notwendig. Es ist ein gemeinsames Lesen und Basteln. Die Bibliothek wird an beiden Tagen um 8.30 Uhr geöffnet, sodass um 9 Uhr mit der Geschichte gestartet werden kann. Für die Begleitpersonen lädt eine Kaffeestube zum Verweilen ein. Weitere Auskünfte erteilt das Team unter [kontakt@bibliothek-arni.ch](mailto:kontakt@bibliothek-arni.ch).

## Termine für die Erneuerungswahl

### Aktuelles aus Oberlunkhofen

Unter Berücksichtigung des vom Regierungsrat vorgegebenen Wahlterminrahmens und der vom Bund festgelegten Blanks-Abstimmungsstermine hat der Gemeinderat die Daten für die Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat (inklusive Gemeindeamman und Vizeamman), die Finanzkommission, die Mitglieder der Regionalen Steuerkommission sowie die Stimmzählerinnen und Stimmzähler samt Ersatzmitglieder für die nächste Amtsperiode 2026/29 festgelegt. Die Wahlgänge finden zusammen mit den eidgenössischen / kantonalen Abstimmungen (Blanks-Abstimmungsstermine) wie folgt statt: erster Wahlgang: Sonntag, 28. September; allfälliger zweiter Wahlgang: Sonntag, 30. November.

Der Gemeinderat lädt alle Amtsinhaber und Funktionsträger, die ihr Amt oder ihre Funktion während der nächsten Amtsperiode nicht mehr ausüben möchten, ein, dies dem Gemeinderat bis 15. April schriftlich mitzuteilen. Bereits zu Beginn dieser laufenden Amtsperiode hatten Gemeinderat Cristian Canis und Gemeinderätin Vivienne

Graw angekündigt, dass sie nicht mehr zur Wiederwahl antreten werden im Herbst.

### Ersatzwahl Wahlbüro

Candido Peixeiro hat seinen Rücktritt als Stimmzähler aufgrund seines Wegzugs per 31. März eingereicht. Der Gemeinderat dankt ihm bereits heute für seine engagierte Arbeit zugunsten des Gemeinwohls. Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2022/25 wurde vom Gemeinderat auf den 18. Mai festgelegt. Wahlvorschläge sind von zehn Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am Freitag, 4. April, 12 Uhr, einzureichen. Das Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Auskünfte über die Tätigkeit als Mitglied des Wahlbüros (Stimmzähler) erteilt der Gemeindeschreiber Marco Widmer unter Tel. 056 649 99 80.

Nur die bis zu diesem Datum korrekt angemeldeten Kandidaturen können für das Informationsblatt (Wahlvorschlag) berücksichtigt werden, welches

den Stimmberechtigten zusammen mit dem Wahlzettel zugestellt wird. Diese Anmeldung ist jedoch keine Wählbarkeitsvoraussetzung. Im ersten Wahlgang kann grundsätzlich jede in der Gemeinde wahlfähige Person gültige Stimmen erhalten. Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen als zu wählen sind, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird die vorgeschlagene Person vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

### Gemeinschaftsbild am Dorffest

Es ist schon eine kleine Weile her, seit das Dorffest der Gemeinde ein wunderbares Wochenende beschert hat. Als Erinnerung hat der ELKI am Dorffest mit den Besuchern eine Blache bunt angemalt. Und nun hängt diese Erinnerung an der Wand der Turnhalle. Der ELKI freut sich, wenn viele Leute ihren nächsten Spaziergang zum Bild planen und die Zeichnung entdecken. --gk

## Unterlunkhofen

### Kinderfasnacht ermöglichen

Die fünfte Jahreszeit hat schon begonnen und auch in Unterlunkhofen ist man schon fleissig und öffnet bald die Tore der super gestalteten Turnhalle für alle Kinder aus der Umgebung.

### Nachmittag mit Tanz, Musik und Spiel

Jedes Jahr bemüht sich ein kleines Team, einen Nachmittag mit Tanz, Musik und Spiel zu gestalten, und natürlich wird auch eine Kleinigkeit an Essen/Getränken angeboten.

### Helfer gesucht für den Anlass am Freitag

Für den Freitagnachmittag, 7. März, werden deshalb Helfer in der Küche gesucht: Die Schichten à zwei Stunden dauern von 14 bis 16 Uhr oder von 16 bis 18 Uhr. Helfer sind auch für den Samstagmorgen danach gefragt: Zum Aufräumen von 9 bis zirka 11 Uhr. Anmelden kann man sich bei Katarina Maric, Tel. 079 176 33 66. Die Organisatoren danken im Voraus.